

## Inhalt

### Teil I:

#### (Hoch-) Begabung ist „machbar“! Ermutigung zum Begaben

1. „Ach, wäre Lukas doch nur nicht hochbegabt!“  
oder:  
Unsere Einladung zum Begaben .....9
2. „Beim 113. resignierte er.“  
oder:  
Begriffsklärung Hochbegabung.....19
3. „Noch eine Checkliste zum Abhaken?“  
oder:  
Merkmale bzw. Charakteristika hochbegabten Verhaltens.....25
  - 3.1 In die Wiege gelegt!?  
oder:  
Verhaltensmerkmale begabtdisponierter Säuglinge und Kleinkinder.....29
  - 3.2 Von Kritzelbriefen und dressierten Regenwürmern  
oder:  
Hinweise und Zeichen in Richtung hochbegabte Vorschulkinder.....33
  - 3.3 Hyperaktivität? - Hochbegabung!  
oder:  
Welche Hochbegabungsmerkmale lassen sich (schon/erst) im Kindes- und Jugendalter „entdecken“?.....39
4. „Denen fliegt doch alles von alleine zu!“  
oder:  
Förderungsrecht Hochbegabter.....45
  - 4.1 Förderung beginnt im Kleinen  
oder:  
Familiäre Förderung Hochbegabter.....47
    - 4.1.1 „Fragen über Fragen“  
oder:  
Kognitive Förderung Hochbegabtdisponierter.....49
    - 4.1.2 „Jeder Jeck ist anders!“, sagen die Kölner.

	oder:	
	Förderung sozial-emotionaler Fähigkeiten.....	61
4.1.2.1	Der Schlüssel zum Erfolg!	
	oder:	
	Mega-Skills®.....	69
4.2	Kindergarten, Schule, Vereine	
	oder:	
	Institutionelle Förderung.....	105
4.2.1	„Guck mal, was ich schon kann!“	
	oder:	
	Die Zeit im Kindergarten.....	107
	Exkurs: Lernen.....	112
	„Umgib Dich mit Menschen...“.....	113
4.2.2	„Mehr ist nicht genug!“	
	oder:	
	„Übliche“ schulische Fördermaßnahmen.....	115
4.2.2.1	„Höher, schneller, weiter!“	
	oder:	
	Der Akzelerations-Ansatz.....	117
4.2.2.1.1	Altershomogen bedeutet nicht entwicklungshomogen!	
	oder:	
	Einschulung auf Antrag der Eltern.....	117
4.2.2.1.2	Mit 11 Jahren in der achten Klasse?	
	oder:	
	Überspringen von Klassen.....	121
4.2.2.2	„Dann räum´ doch mal den Schrank auf!“	
	oder:	
	Enrichmentansätze.....	123
4.2.2.2.1	Rechtskunde, Basketball, Russisch?	
	oder:	
	Arbeitsgemeinschaften.....	123
	„Die Zukunft gehört denen...“.....	125
4.2.2.2.2	Vom Forschen, Musizieren, Komponieren	
	oder:	
	Schüler- und Jugend- Wettbewerbe.....	127

4.3	Lernen in Neuen Dimensionen	
	oder:	
	Der „Think- L.i.N.D. <sup>®</sup> - Ansatz“ .....	129
4.3.1	Zuhören reicht nicht aus!	
	oder:	
	Erkenntnisermittelndes Lernen.....	135
4.3.1.1	„Vom ‚Thema‘ zum ‚Wissen‘“	
	oder:	
	Erkenntnisermittelnde Lerngestaltung.....	141
5.	<b>„Wir wissen nichts besser, doch manches anders“</b>	
	oder:	
	<b>Unser Angebot an Sie.....</b>	<b>155</b>
6.	<b>Schlussbemerkung.....</b>	<b>161</b>

## Inhalt

### Teil II:

#### Ohne Eltern keine frühen Begabungschancen.

#### Ein erprobter Elternratgeber für Anfänger und Chancensucher

<b>1. Als Einführung eine Geschichte.....</b>	<b>165</b>
<b>2. Wir können unsere Kinder nicht vor dem Leben (be)schützen-</b> doch viel dazu beitragen, dass sie sich selber schützen.....	169
<b>3. Starke Kinder braucht das Land-</b> Ihre Kinder lernen, mit herausfordernden Situationen umzugehen.....	175
„Die Qualität Ihres Denkens ...“ .....	179
<b>4. Alle Gefühle sind erlaubt und akzeptabel-</b> doch nicht alle Handlungen.....	185
<b>5. „Wenn mein Kind auf mich hört, erschrecke ich!“ –</b> Grenzen und Konsequenzen setzen.....	191
<b>6. „Hurra, wir haben einen Konflikt!“ –</b> Konfliktlösung als Kindertraining.....	201
<b>7. Voll und ganz bei der Sache-</b> Die Bedeutung des Spielens für jedes Kind.....	209
<b>8. „Fall´ nicht vom Klettergerüst!“ -</b> Die fatalen Auswirkungen des kleinen Wörtchens „nicht“ .....	215
<b>9. Warum sagt „man“ eigentlich „eigentlich“? -</b> Die Wirkung von Füllwörtern „eigentlich“ und „man“ in der Alltagssprache.....	223
<b>10. Kindheit- ein Wechselbad der Gefühle.....</b>	<b>229</b>
<b>11. Pocket- Module.....</b>	<b>241</b>
<b>12. Zum Schluss ein Wort in eigener Sache.....</b>	<b>263</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>267</b>
<b>Internetseiten für Kinder.....</b>	<b>279</b>